



Inhalt:

Amtlicher Teil

Seite 3 bis 4

- > Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 18.10.2017
- > Beschlüsse des Erfurter Stadtrates und seiner Ausschüsse

Nichtamtlicher Teil

Seite 2

- > Luther in Erfurt (18)

Seite 5

- > Ausschreibungen: Stellenangebote, Dienstleistungsauftrag, Immobilien

Seite 6 bis 7

- > Oberbürgermeister würdigt Engagement
- > Aktuelle Kurse der VHS

Seite 8 bis 9

- > Umwelt und Nachhaltigkeit (17): Herbstlaub
- > Stadtradeln brachte CO₂-Einsparung
- > Lange Nacht der Wissenschaften

Seite 10 bis 12

- > Ausstellung „Nautilus“ in der Kunsthalle
- > Ausbildung bei der Stadtverwaltung
- > Fußball mit BVB-Unterschriften zu gewinnen

25. Thüringer Tage der Jüdisch-israelischen Kultur 19. Oktober bis 18. November

Seit einem Vierteljahrhundert sind die Kulturtage Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Region und das Jubiläum wird mit mehr als 150 Veranstaltungen in 17 Thüringer Städten gefeiert. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 19.10. im Erfurter Theater statt.

Weitere Höhepunkte und Veranstaltungsorte finden Sie auf:

➔ www.juedische.kulturtage.thueringen.de

Erste mobile Anlage zur Geschwindigkeitsüberwachung:



„Panzerblitzer“ sorgte für Aufsehen

Testphase steht vor dem Abschluss | Auswertung folgt

Kaum im Einsatz, schon hatte die recht kompakte, mobile Radaranlage ihren Spitznamen weg: „Panzerblitzer“ heißt seit einigen Wochen der „TraffiStar S350“ bei den Erfurtern nur noch. Kein Wunder, bei den beeindruckenden äußeren Maßen des mobilen Blitzers.

Die Landeshauptstadt hatte die mobile Anlage für insgesamt acht Wochen getestet, die Firma Jenoptik Robot GmbH hatte den „Panzerblitzer“ entwickelt und für den Test zur Verfügung gestellt. Der „TraffiStar S350“, der auf einem Anhänger montiert ist und (in beide Fahrrichtungen) beidseitig blitzen kann, war an den verschiedenen Orten zum Einsatz gekommen: an Spielstraßen, vor Schulen, in Wohngebieten ebenso wie in der Fußgängerzone, wo er für Aufsehen sorgte (und mehrere Autos erwischte, die verbotenerweise und vor allem auch zu schnell die Zone nutzten).

Der „Panzerblitzer“ schließt eine Lücke zwischen den stationären Anlagen und den mobilen, nur stundenweise im Einsatz befindlichen Messgeräten. Er ist klein genug, um zwischen geparkten Autos abgestellt werden zu können, um dann für einige Tage an seinem Einsatzort Autofahrer für das Einhalten der zulässigen Geschwindigkeit zu sensibilisieren.

Fakt ist: Während an den stationären Anlagen in Erfurt

die Zahl der Verstöße rapide sinkt, werden bei den mobilen Kontrollen immer mehr Tempoverstöße registriert.

Axel Apel-Geßner ist der verantwortliche Abteilungsleiter im Bürgeramt: „Grundsätzlich ist es unser Ziel, das gesamte Stadtgebiet flächendeckend zu überwachen. Sicherheit muss überall gelten und nicht nur an Unfallschwerpunkten.“ Der Autofahrer soll immer im Hinterkopf haben, dass zu schnelles Fahren an jeder Stelle der Stadt geahndet werden kann.

Und so stellen Apel-Geßner und seine Leute immer wieder fest, dass viele Erfurter zwar bei den stationären Anlagen abbremsten, danach aber wieder Gas geben. „Deswegen messen wir mit unseren mobilen Geräten ab und zu auch hinter den Anlagen.“

Der Test mit dem Panzer-Blitzer wird am 13. Oktober abgeschlossen.

Alle Einsatzorte, an denen er zum Einsatz kam, werden in den nächsten Tagen ausgewertet. Im Ergebnis der Auswertung erfolgt eine Überarbeitung der Gesamtkonzeption zur Geschwindigkeitsüberwachung.

Wie viele Geräte möglicherweise angeschafft werden und ob sie gemietet oder gekauft werden, ist noch nicht entschieden.

Die heiligen Gläubigen und die Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören

„Luther in Erfurt“ (18) berichtet von Cranach-Werken im Kontext der Kirche



Lucas Cranach d. Ä., *Lasset die Kinder zu mir kommen*, nach 1537, Mischtechnik auf Holz, 70,6 x 121,3 cm
© Kunstmuseen der Landeshauptstadt Erfurt, Angermuseum

Im Reformationsjahr 2017 zeigt das Angermuseum Gemälde Lucas Cranachs aus Privatbesitz in einem neugestalteten Ausstellungsabschnitt. Diese treten in Beziehung zu den im Museum vorhandenen Werken des Meisters.

Der mit neuen Bildfindungen sich auch in der Kunst offenbarende Diskurs der Konfessionen im 16. Jahrhundert – mit der Sonderausstellung „Kontroverse und Kompromiss. Der Pfeilerbilderzyklus des Mariendoms und die Kultur der Bikonfessionalität im Erfurt des 16. Jahrhunderts“ 2015 bereits thematisiert – zeigt anhand von acht zusätzlichen Cranach-Werken die stilistischen und motivischen Wandlungen im Œuvre des Meisters vor und nach der Einführung der Reformation in Mitteldeutschland.

Vier vorreformatorische Madonnen-Darstellungen treten in Beziehung zu den Skulpturen Hans Gottwalds von Lohr im Marienaltar aus Keilhau (1517), neue Motive sind mit der Johannespredigt (1515/1520) und dem Tafelbild „Lasset die Kindlein zu mir kommen...“ (nach 1537, z. Z. in der Ausstellung „Luther und die Deutschen“ auf der Wartburg in Eisenach) präsent.

Für die Kontinuität tradierter Ikonografie stehen der „Gnadenstuhl“ (1517) und die Barbara-Tafeln (um 1540), die im Umkreis der Cranach-Werkstatt auf katholische Auftraggeber schließen lassen.

Kaum ein Bild aber hat die Menschen seit alters her so angesprochen wie das vom Guten Hirten. „Guter Hirte“ im übertragenen Sinne wurde früh auch ehrenvoller Beinamen von Herrschern und Königen.

Mit dem Beginn der christlichen Kunst wird das antike Motiv des jungen Hirten mit dem Schaf auf den Schultern zum Bildnis Christi des Erlösers. Grundlage dafür sind zum einen die Überlieferung des Alten Testaments (z. B. Ps 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“) und zum anderen das Gleichnis vom verlorenen Schaf bei den Evangelisten Lukas (Lk 15,1–7) und Matthäus (Mt 18,12–14) oder auch die im Evangelium des Johannes enthaltene Hirtenrede (Joh 10 – „Ich bin der gute Hirte“).

Die bildhafte Vermittlung von Luthers Lehren veranlasste Cranach nicht nur, neue Bildmotive zu finden, sondern auch traditionelle Motive neu zu deuten. Die Rückführung des verirrtten Schafes zur Herde schien dafür besonders geeignet.

So schrieb Martin Luther in den Schmalkaldischen Artikeln: „Es weiß gottlob ein Kind von sieben Jahren, was die Kirche sei, nämlich die heiligen Gläubigen und die Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören.“



Lucas Cranach d. Ä., *Madonna mit Kirschen*, 1505/06. Öl auf Lindenholz, 39,5 x 27,5 cm
© Privatsammlung

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzel-exemplares beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzel-exemplare sind an die links genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

➔ www.erfurt.de

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225,
Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im Bürgeramt Bürgermeister-Wagner-Straße 1

Einwohner- und Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung

Montag, Mittwoch,
Freitag, Samstag 09:00 – 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr

Fahrerlaubnisangelegenheiten, Bußgeldstelle, Fundbüro, Gewerbe/Sondernutzungen, Ordnungs- angelegenheiten, Versammlungen/Veranstaltungen, Waffen, Jagd und Fischerei, Standesamt/ Urkundenstelle, Ausländerbehörde

Montag 09:00 – 12:30 Uhr
(Urkundenstelle geschlossen)
Dienstag 09:00 – 12:30 Uhr u. 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch, Samstag geschlossen
Donnerstag 09:00 – 12:30 Uhr u. 14:00 – 16:00 Uhr
(Ausländerbehörde 09:00 – 12:30 Uhr)
Freitag 09:00 – 12:30 Uhr

Bürgerservice Bauverwaltung Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr

Antragsannahme: 655-6021/6022

Antragsausgabe: 655-6024

Fax: 655-6029, E-Mail: buergerservice-bau@erfurt.de

Bauinformationsbüro Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr

Telefon: 655-3914, Fax: 655-3909, E-Mail: bauinfo@erfurt.de

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter buergerinfo.erfurt.de eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-2002 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Zeitungsgruppe Thüringen übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter ➔ www.erfurt.de/stadtrat

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Büro Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sybille Glaubrecht,
Monika Hetterich, Sabine Mönch, Wenke Ehrh
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129
Druck: Druckzentrum Erfurt, gedruckt auf Recyclingpapier
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Amtlicher Teil

Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates

am 18.10.2017 um 17 Uhr im Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt¹

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister
2. Änderungen zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)
4. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 06.09.2017
5. Aktuelle Stunde
6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)
7. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen
8. Entscheidungsvorlagen
- 8.1. Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und Baumängeln bei der Multifunktionsarena
Drucksachen-Nr. 1938/16, Einr.: Fraktion CDU
- 8.2. Fortschreibung ISEK Erfurt 2030 – Handlungsfelder
Drucksachen-Nr. 2507/16, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Hyma – die Hydrauliker GmbH, Erfurt
Drucksachen-Nr. 0158/17, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt
Drucksachen-Nr. 0161/17, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.5. Leihfahräder
Drucksachen-Nr. 0347/17, Einr.: Fraktion CDU
- 8.6. Kulturgarage Haarbergstraße 06 in 99097 Erfurt für die Ortsteile Melchendorf und Wiesenhügel
Drucksachen-Nr. 0524/17, Einr.: Ortsteilbürgermeister Melchendorf, Ortsteilbürgermeister Wiesenhügel
- 8.7. Verkehrsentwicklungsplan – Teilkonzept Radverkehr, 1. Änderung
Drucksachen-Nr. 0616/17, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.8. Kreativquartier ehemaliges Garnisonslazarett
Drucksachen-Nr. 1035/17, Einr.: Fraktion SPD
- 8.9. Konzept zur Erweiterung des Serviceangebotes an Erdbestattungsgräbern auf den Friedhöfen der Stadt Erfurt
Drucksachen-Nr. 1049/17, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.10. Entwicklung eines Erfurter Baulandmodells
Drucksachen-Nr. 1308/17, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.11. Alternative Betreuung des technischen Denkmals Neue Mühle
Drucksachen-Nr. 1468/17, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.12. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ – Sanierung Sportplatzgebäude Essener Straße 16
Drucksachen-Nr. 1484/17, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.13. Kooperationsvertrag Theater Erfurt und der Thüringer Philharmonie Gotha Eisenach
Drucksachen-Nr. 1714/17, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.14. Boden gut machen
Drucksachen-Nr. 1716/17, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- 8.15. Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt, Beseitigung Kreuzungsanlage Geschwister-Scholl-Straße und Iderhoffstraße
Drucksachen-Nr. 1809/17, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.16. Straffung der Verwaltungsstrukturen für den Petersberg
Drucksachen-Nr. 1819/17, Einr.: Fraktion CDU
- 8.17. 2. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2017
Drucksachen-Nr. 1827/17, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.18. Mandatswechsel sachkundiger Bürger im Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt
Drucksachen-Nr. 1885/17, Einr.: Fraktion CDU
- 8.19. Straßennamenbenennung nach Dr. Helmut Kohl
Drucksachen-Nr. 1886/17, Einr.: Fraktion CDU
- 8.20. Erfurt beantragt zusätzliche Fördermittel im Bereich Klimaschutz
Drucksachen-Nr. 1903/17, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.21. Ruhender Verkehr im GVZ
Drucksachen-Nr. 2030/17, Einr.: Ortsteilbürgermeister Azmannsdorf, Ortsteilbürgermeisterin Büßleben, Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt, Ortsteilbürgermeister Linderbach, Ortsteilbürgermeister Vieselbach
- 8.22. Verhinderung der Schwächung der Infrastruktur im Ortsteil Kerspleben durch die Schließung der Postbankfiliale in Kerspleben
Drucksachen-Nr. 2052/17, Einr.: Ortsteilbürgermeister Kerspleben
- 8.23. Beitritt der Stadt Erfurt zum Netzwerk Biostädte
Drucksachen-Nr. 2066/17, Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- 8.24. Übertragung Einwohneranfragen
Drucksachen-Nr. 2070/17, Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion FREIE WÄHLER / FDP/PIRATEN
9. Informationen

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

¹Es besteht die Möglichkeit, dass die Sitzung gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 Buchstabe a) der Geschäftsordnung am Sitzungsfolgetag um 17 Uhr fortgesetzt wird. ■

Erneute Bekanntmachung des Beschlusses zur Drucksachen-Nr. 1248/17 der Sitzung des Stadtrates vom 06.09.2017

Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV680 „Wohnen am Walkstrom“ – Billigung der Zwischenabwägung und des Entwurfs und öffentliche Auslegung

Genauere Fassung:

- 01 Die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 5) wird gebilligt.
- 02 Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BRV680 „Wohnen am Walkstrom“ in seiner Fassung vom 21.07.2017 (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan vom 21.07.2017 (Anlage 3) und die Begründung vom 21.07.2017 (Anlage 4) werden gebilligt.
Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.
- 03 Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BRV680 „Wohnen am Walkstrom“, der Vorhaben- und Erschließungsplan und die Begründung sind nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- 04 Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.
- 05 Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in dem Bebauungsplan BVR680 „Wohnen am Walkstrom“ eine Belegungsbindung in Höhe von 20 % für sozialen Wohnungsbau gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 7 und 8 BauGB möglich ist.
Das Ergebnis der Überprüfung ist in die weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes aufzunehmen. Mit dem Investor sind entsprechende Gespräche und Verhandlungen zu führen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes BRV680 und dessen Begründung und die den Festsetzungen zu Grunde liegenden Vorschriften wie DIN-Normen o.ä. liegen

vom 23. Oktober bis 24. November 2017

im Bauinformationsbüro der Stadtverwaltung Erfurt, Löberstraße 34, Erdgeschoss, innerhalb der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 09:00-12:00 Uhr
Dienstag: 09:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
(außer samstags, sonn- und feiertags)
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Außerhalb dieser Zeiten ist die Einsichtnahme nach ge-

(Fortsetzung von Seite 3)

sonderter Terminvereinbarung mit dem Bauinformativbüro möglich. (Kontakt: 0361 655-3914; bauinfo@erfurt.de)

Während der Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. Von Jedermann können Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Öffnungszeiten mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Planung kann gem. § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB unter www.erfurt.de/ef111560 eingesehen werden.

Ziele und Zwecke der Planung:

- städtebauliche und freiraumplanerische Neuordnung des Areals der ehemaligen Kartäuser Mühle
- Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von drei Wohngebäuden als Geschosswohnungsbau
- Sicherung einer quartiersverträglichen Bebauung im Blockinnenbereich durch maßstäbliche Baustrukturen
- Sicherung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für die geplante Wohnbebauung
- Sicherung einer hohen Freiraumqualität
- Sicherung der erforderlichen Flächen für den ruhenden Verkehr in einer Tiefgarage

Die Skizze stellt die ungefähre Lage der Planung dar und dient nur zur allgemeinen Information.

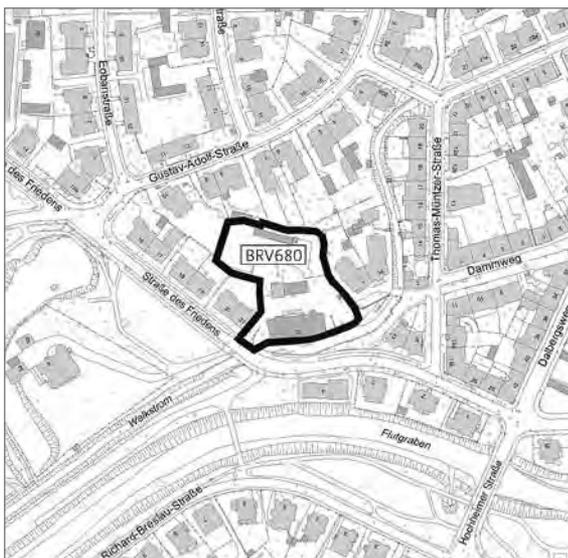
Hinweise:

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Mitteilung des Abwägungsergebnisses ist anderenfalls nicht möglich. Ohne Zuordnung der Stellungnahme kann die Einschätzung der Betroffenheit privater Belange erschwert sein.

Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens eingewilligt.

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in öffentlicher Sitzung des Stadtrates beraten und entschieden. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister



- Zur Drucksachen-Nr. 1248/17

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1367/17
der Sitzung des Hauptausschusses vom 19.09.2017

Sitzungsplanung 2018

Genauere Fassung:

Die Sitzungsplanung des Stadtrates und der Ausschüsse für das Jahr 2018 wird entsprechend der Anlage 1 beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1379/17
der Sitzung des Hauptausschusses vom 19.09.2017

Änderung der Sitzungsplanung für die Monate Oktober bis Dezember 2017

Genauere Fassung:

Die geänderte Sitzungsplanung des Stadtrates und der Ausschüsse für das Jahr 2017 (Monate Oktober bis Dezember) wird entsprechend der Anlage 1 beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1072/17
der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.08.2017

Änderung stimmberechtigtes Mitglied Unterausschuss „Kindertageseinrichtungen“

Genauere Fassung:

Der Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V. benennt Frau Manuela Kocksch (bisher Stefan Hoppe) zum stimmberechtigten Mitglied des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1140/17
der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.08.2017

Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Beschlussfassung - Änderung Satzung des Jugendamtes

Genauere Fassung:

Dem Stadtrat wird folgender Beschlusspunkt zur Entscheidung vorgelegt:

Die 6. Änderung der Satzung des Jugendamtes gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1444/17
der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 13.09.2017

1. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2017

Genauere Fassung:

Den über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1337/17
der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.08.2017

Anerkennung des „Spirit of Football e. V.“ als Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII

Genauere Fassung:

Der Träger „Spirit of Football e. V.“ wird gemäß § 75 SGB VIII als freier Träger der Jugendhilfe im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt anerkannt.

Bekanntmachung des Fundbüros

Das Fundverzeichnis für den Monat September 2017 kann an der Infostelle im Rathaus, im Fundbüro und auf www.erfurt.de/fundverzeichnis eingesehen werden.

Gewässerschau

Die untere Wasserbehörde der Stadtverwaltung Erfurt gibt hiermit die Durchführung der Herbstgewässerschau 2017 öffentlich bekannt:

Mittwoch, 01.11.2017:

Geschaut wird der Hasengraben in den Gemarkungen Wallichen und Vieselbach.

Donnerstag, 16.11.2017:

Geschaut werden die Gewässer Am Flutgraben, Pferderiedgraben und der Vorfluter 1 in der Gemarkung Vieselbach.

Hinweis:

Entsprechend § 101 Abs. 1 Nr. 6 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1764) sind die Bediensteten und Beauftragten der zuständigen Behörde im Rahmen der Gewässeraufsicht u. a. befugt, jederzeit Grundstücke und Anlagen zu betreten.

Umwelt- und Naturschutzamt

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt erscheint am 27. Oktober 2017.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Im **Personal- und Organisationsamt** ist frühestmöglich folgende Stelle zu besetzen:

Leiter Betriebliches

Gesundheitsmanagement / Betriebsarzt (m/w)

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Facharztausbildung mit der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ oder abgeschlossene Facharztausbildung mit der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“
- Anwendungsbereite Kenntnisse der einschlägigen Vorschriften, insb. AGG, TVöD, ArbSchG, ASiG SGB, JArbSchG, MuSchG, SchwbG, Gewerbe- und Arbeitsstättenverordnung, ArbMedVV, GefahrstoffVO, BiostoffVO, UVV der Berufsgenossenschaften, Datenschutzgesetz, Ortsrecht, Verwaltungsvorschriften der Stadtverwaltung und Unfallverhütungsvorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Anwendungsbereite Kenntnisse im Projektmanagement
- Ausgeprägte Leitungs- und Führungskompetenz sowie ein hohes Maß an Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Zertifikat Betrieblicher Gesundheitsmanager wünschenswert
- Führerschein der Klasse B wünschenswert
- Anwendungsbereite Kenntnisse der Standard und fachspezifischen Software

(Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise fügen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen zu.)

Bewertung: E 15 TVöD

Bewerbungsfrist: 27.10.2017

Weitere Studien- und Ausbildungsplatzangebote für das Ausbildungsjahr 2018

Realschulabschluss / Mittlere Reife /

Besondere Leistungsfeststellung:

- Anlagenmechaniker (m/w) - FR Rohrsystemtechnik*
- Tierpfleger (m/w) FR Zootierpflege

Abitur/ Fachhochschulreife:

- Bachelor of Arts – Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen

Nähere Informationen erhalten Sie auf

➔ www.erfurt.de/ausbildung

Bewerbungsfrist: 16.10.2017

* Bewerbungsfrist für die Ausbildung zum Anlagenmechaniker (m/w) Fachrichtung Rohrsystemtechnik: 01.01.2018

Hinweis:

Schwerbehinderte Bewerber (m/w) werden bei gleicher

Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Erfurt will ihren Beitrag zur beruflichen und gesellschaftlichen Gleichstellung von Frauen leisten und fordert Frauen deshalb nachdrücklich zur Bewerbung auf. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt.

Nähere Informationen erhalten Sie auch auf

➔ www.erfurt.de/ausschreibungen

Bau-, Dienst- Lieferleistungen

Dienstleistungsauftrag - ÖAL

1144/17-67

Straßenreinigung und Winterdienst entlang von Kleingartenanlagen

- **Straßenreinigung und Winterdienst gem. StrReiEF in den Jahren 2018 bis 2021 -**

Ausführungsfrist: 01.01.2018 - 31.12.2021

➔ www.erfurt.de/ef127911

Immobilien

Die Stadt Erfurt schreibt nachstehend aufgeführte Grundstücke zum **Verkauf** aus:

Objekt-Nr. 522

Urbich, Am Dorfe

Baugrundstück

Grundstücksfläche: 584 m²

Mindestgebot: 88.000 EUR

➔ www.erfurt.de/ef127226

Objekt-Nr. 527

Ilversgehofen, Mittelhäuser Straße

Gewerbegrundstück, verpachtet

Grundstücksfläche: 1.306 m²

Mindestgebot: 39.000 EUR

➔ www.erfurt.de/ef127886

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen!

Angebotsfrist: 27. November 2017 (Posteingangsstempel!)

Weitere Informationen zu o. g. Objekt und den Ausschreibungsmodalitäten unter ➔ www.erfurt.de/immobilien oder unter der Hotline 0361 655-4444.

Ende der Ausschreibungen

Schließtage im Standesamt

Aufgrund einer zweitägigen Schulung des Fachverbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Freistaats Thüringen e. V. finden am Freitag und Sonnabend, dem 20. und 21. Oktober 2017, keine Eheschließungen statt.

Am Freitag, dem 20. Oktober, bleibt das Standesamt Erfurt komplett geschlossen; eine telefonische Erreichbarkeit ist an diesem Tag jedoch von 8 bis 13 Uhr abgesichert. Dies betrifft das Hochzeitshaus, die Urkundenstelle und den Fachbereich Einbürgerung/Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.

Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung: Aktionstag für Pendler und Rückkehrer in Erfurt

Für alle, die gern wieder in Thüringen arbeiten und leben möchten!

Thüringens Wirtschaft wächst dynamisch und viele Unternehmen sind auf Wachstumskurs. Um erfolgreich zu sein brauchen sie engagierte und qualifizierte Fachkräfte. Für Berufspendler und Rückkehrer bietet sich angesichts dieser positiven Entwicklung eine ganze Reihe von guten Karrierechancen.

In der Stadt Erfurt pendeln bisher immer noch über 21.000 Fachkräfte in andere Regionen und Bundesländer. Wie Berufspendler und Rückkehrwillige ihren Weg zurück nach Thüringen finden, zeigt das ThAFF-Team während des Pendlertags in den Räumen der ThAFF am 21. Oktober in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in der Peterstraße 5.

Interessierte können sich über Berufs- und Wiedereinstiegsmöglichkeiten, aktuelle Stellenangebote in der jeweiligen Wunschregion sowie Unterstützungsangebote der ThAFF informieren. Auf Wunsch überprüft das ThAFF-Team an diesem Tag die Bewerbungsunterlagen der Besucher und gibt wertvolle Tipps für eine gelungene Selbstpräsentation.

Alle Aktionsstandorte und nähere Informationen auf einen Blick:

➔ www.thaff-thueringen.de/pendlertage/

Die ThAFF wird gefördert durch den Freistaat aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Einladung

Der Seniorenbeirat lädt herzlich alle Interessierten ein zum 3. Senioren-Forum am 23. Oktober ins Rathaus, Raum 244, um 14 Uhr zum Thema: „Fußgänger und Radfahrer auf der gleichen Fläche im Einklang“. Eintritt ist frei.

Spannender Bibliothekstag rund ums „Goldne Einhorn“

Bücherflohmarkt, Lieder, Lesungen und Brettspielausleihe



Zum Tag der Bibliotheken wird herzlich am Samstag, dem 21.10.17, zwischen 10:00 und 13:00 Uhr in die Stadt- und Regionalbibliothek am Domplatz 1 und in die Kinder- und Jugendbibliothek in die Marktstraße 21 eingeladen.

Alexander Hahne bringt am Domplatz Lieder von Einhörnern und anderen Fabelwesen zu Gehör, Andreas Groß präsentiert Piano-Musik in der CaféThek und Bibliotheksdirektor Dr. Kusber erzählt 11:00 und 12:00 Uhr eine Geschichte von „Apollonia von Wildenrode und dem Goldenen Einhorn“.

Anschließend gibt es eine Führung durch das Büchermagazin im Keller. Drei Etagen höher öffnet im Tagungsraum der Hauptbibliothek in der 2. Etage eine Brettspielausleihe.

In der Kinder- und Jugendbibliothek wird zudem die Aktion „Medienpate“ gestartet, hier und auch in der Hauptbibliothek gibt es darüber hinaus einen vom Freundeskreis und den Mitarbeitern organisierten Bücherflohmarkt.

Ebenso in der Kinderbibliothek wird ab 10:30 Uhr ein Einhorn-Zeichnen mit Dorofee angeboten. Ab 11:00 Uhr liest unter dem Titel „Das wilde Uff sucht ein Zuhause“ im Rahmen der Erfurter Herbstlese Michael Petrowitz für Kinder ab acht Jahren.

„So weit, so gut – 20 junge fotografische Positionen“ in der Kunsthalle Erfurt

Unter dem Titel „So weit, so gut – 20 junge fotografische Positionen“ ist ab dem 13. Oktober eine Retrospektive des Hant-Magazins für Fotografie in der Kunsthalle Erfurt zu sehen. Die Ausstellung ist in zwei Zyklen unterteilt. Der erste Zyklus läuft vom 13. Oktober bis zum 12. November 2017. Der zweite Zyklus folgt vom 17. November bis zum 30. Dezember 2017.

Geführte Rundgänge durch die Ausstellung werden am 24. Oktober sowie am 7. November jeweils um 17 Uhr angeboten. Ein Künstlergespräch mit Ausstellenden des ersten Zyklus findet am 2. November um 19 Uhr statt. Seit knapp fünf Jahren publiziert das Hant-Magazin für Fotografie Werke junger Thüringer und international etablierter Fotografinnen und Fotografen sowie Autorinnen und Autoren. Anlässlich der zehnten Jubiläumsausgabe, die im November 2017 erscheint, wird im Rahmen der Sonderausstellung in der Kunsthalle Erfurt ein Rückblick mit nationalen und internationalen Künstlern aus allen zehn Ausgaben präsentiert. Diese Künstler sind Adrian Sauer, Björn Schorr, Calin Kruse, Carina Linge, Clemens Radloff, Evelyn Bencicova, Falk Lehmann, Jakob Schnetz, Julian Röder, Katerina Belkina, Krystyna Bilak, Leonard Rokita, Louis De Belle, Marcus Glahn, Martin Melcher, Michael Paul Romstöck, Paul-Ruben Mundthal, M. Scott Brauer, Simone Weikelt und Steffi Loos. „So weit, so gut – 20 junge fotografische Positionen“ versammelt Werke der bis dato im Magazin veröffentlichten Fotografinnen und Fotografen. Es bietet ihnen eine neue Plattform zur Wahrnehmung, Etablierung und des weiteren Austausches.

Die Schwerpunkte der Ausstellung liegen auf den Themen Politik und Maskerade, Rollenbilder und Religion, Konsum und Warenfetisch, Territorien und Vertreibung, Architektur und Straße. Das breite Themenspektrum, das für sich genommen bereits eine Vielzahl an gesellschaftlichen Aspekten reflektiert und kritisch hinterfragt, bildet eine Zusammenfassung der oft spielerischen und doch mit Ernsthaftigkeit gewählten Themen des Hant-Magazins.



Marcus Glahn, Einzelbild aus der Serie „Wahl“

Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung helfen

Oberbürgermeister würdigte das facettenreiche Engagement der Ehrenamtlichen



Am 5. Oktober überreichte Oberbürgermeister Andreas Bausewein im Rathausfestsaal an neun Vereine bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts einen Bescheid i. H. von 815,00 Euro. Damit würdigte er in besonderer Weise das facettenreiche Engagement der Ehrenamtlichen und deren Projekte im Rahmen der Integration und Migration für geflüchtete Menschen in Erfurt.

Im Sektor Flüchtlingsmanagement ist die Thüringer Ehrenamtsstiftung wesentlicher Partner bzgl. der Umsetzung der Projektförderung. Das landesweite Willkommensprojekt „nebenan – angekommen“ soll die Integrationsarbeit in Erfurt stärken.

Mit dem Engagementfond, der durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sowie das Thüringer Ministerium für Migration, Verbraucherschutz und Justiz gefördert wurde und 2017

ausgeschrieben worden war, konnte der Oberbürgermeister die neun weltoffenen Nachbarschaftsprojekte und eine lokale Kultur des Willkommens unterstützen, um Menschen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung zu helfen. Über ein vereinfachtes Antragsformular können über den Fond lokale Projekte mit einem Betrag bis zu einer Höhe von 1000 Euro begünstigt werden, die durch den Kooperationspartner, das Zentrum für Migration und Integration in Erfurt, innerhalb von Nachbarschaften gemeinsames Lernen und Vernetzen vor Ort umsetzen.

Währenddessen 16 Bewerbungen im Bereich Ehrenamt eingegangen waren, hatte sich die 5-köpfige Jury für neun Begünstigte (siehe Bild) entschieden. Der Oberbürgermeister wünscht den Teilnehmern viel Erfolg bei der Umsetzung der Projekte.

Iran – Patagonien – Costa Rica

Ländervorträge an der Volkshochschule

Am Dienstag, dem 17. Oktober 2017 findet ab 19:00 Uhr der Ländervortrag „Der Iran: Tradition und Modernität“ statt. Die Referentin Golnaz Sakar Farshi war erstaunt, wie viele Ähnlichkeiten und gleichzeitig Unterschiede zwischen dem Iran und den europäischen Ländern bestehen, die sie als Jugendliche durch Romane, Filme und Musikstücke kennengelernt hatte.

Der Vortrag beschäftigt sich mit den Versuchen der iranischen Gesellschaft, seit 100 Jahren – seit ihren ersten Begegnungen mit der modernen Welt – ihrerseits modern zu werden und sich eine neue Identität zu erzeugen. Anhand vieler Fotos und Filme lernen die Teilnehmenden den Modernisierungsablauf der iranischen Gesellschaft kennen.

Eine Woche später, am Dienstag, dem 24. Oktober 2017 lädt die Volkshochschule Erfurt alle Interessierten ab 18:40 Uhr zu einem Vortrag über Patagonien ein. Der Ländervortrag zeigt Bilder einer Rundreise durch Argentinien, Chile und Brasilien. Der Referent Falko Turre berichtet von seiner Reise von Buenos Aires über die Anden zu den Bergen und Gletschern Patagoniens bis nach Feuerland.

Am Mittwoch, dem 25. Oktober 2017, präsentiert die Volkshochschule Erfurt von 18:40 Uhr bis 20:10 Uhr den Lichtbildvortrag „Costa Rica – die Perle Mittelamerikas“ mit Roland Adlich, Preisträger der Lichtbild-Arena Jena. „Natur pur“ so lautet ein Werbeslogan für dieses mittelamerikanische Land. Das Spektrum reicht von Traumstränden an der Pazifikküste über ausgedehnte



Um Costa Rica geht es in einem Ländervortrag an der Volkshochschule Erfurt / Foto: Roland Adlich

Bergregionen mit dichten Nebelwäldern und Vulkane bis 3.000 m Höhe bis zu Mangrovenschutzgebieten an der Karibik. Beachtlich ist auch die Artenvielfalt der Tierwelt. Dieser fotografisch sehr eindrucksvolle Bericht, ist teilweise mit Originalton unterlegt.

Der Weltenbummler Roland Adlich erkundet exotische

und ferne Länder und berichtet darüber in seinen Lichtbildvorträgen in ganz Thüringen und darüber hinaus. Die Gebühr beträgt für jeden Vortrag 8,00 EUR, ermäßigt 6,40 EUR. Anmeldungen und weitere Informationen per E-Mail unter volkshochschule@erfurt.de oder vor Ort in der Volkshochschule, Schottenstraße 7. ■

Aktuelle Kurse an der Volkshochschule

Kochkurs: Eine tolle Knolle

An diesem Abend wird in unserer Lehrküche vielerlei aus Kartoffeln zubereitet.

Kursnummer: M37013

Beginn: 19.10.2017, 17:00 bis 20:10 Uhr

Ort: Volkshochschule, Schottenstr. 7, Erfurt

Gebühr: 16,00 EUR, erm. 12,80 EUR
(zzgl. 8,00 EUR Lebensmittelkosten)

Dozentin: Reingard Kneise

Rolf Movement® Integration -

Bewegung aus dem Fasziensystem

Unter Anleitung werden in sanften Übungen Möglichkeiten gesucht, Bewegungen anders als gewohnt auszuführen und damit den Spielraum der Körperaktivität zu erweitern.

Kursnummer: M34003

Beginn: 19.10.2017, 17:00 bis 18:30 Uhr

Ort: Volkshochschule, Schottenstr. 7, Erfurt

Gebühr: 8,00 EUR, erm. 6,40 EUR

Dozentin: Silke Thieme

Existenzgründerkurs

In diesem Wochenendseminar werden die Grundlagen zur Vorbereitung und Gründung sowie eine Übersicht über alle folgende Themenbereiche gegeben: die Vorbereitung und Voraussetzungen zur Existenzgründung,

Geschäftsidee, Marktanalyse, Standortwahl, Gewerbesteuer, Mietverträge, Rechtsformwahl, Buchhaltung und Steuern, Versicherungen, Rechtliche Grundlagen und Verträge, Kredite und öffentliche Fördermittel, Preisstrategie sowie typische Problemfälle und Schwierigkeiten bei der Existenzgründung.

Kursnummer: M55011

Beginn: Freitag, 17.11.2017, 18:00 bis 21:15 Uhr

Samstag und Sonntag, 18.11. und

19.11.2017, jeweils 10 bis 17 Uhr

Ort: Volkshochschule, Schottenstr. 7, Erfurt

Gebühr: 16,00 EUR, erm. 12,80 EUR

Dozent: Christoph Rennebeck

Das Leben

in einem Kinderheim in Sri Lanka

Die Referentin Julia Fischer arbeitet und lebt seit zehn Jahren im Mädchen-Kinderheim „Angels Home for Children“ in Sri Lanka und hat viele Höhen, aber auch Tiefen erlebt, die sie in ihrem mit eindrucksvollem Bild- und Videomaterial in ihrem Vortrag darstellen wird.

Kursnummer: M11043

Beginn: 19.10.2017, 18:40 bis 20:10 Uhr

Ort: Volkshochschule Erfurt, Schottenstr. 7, Erfurt

Gebühr: Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen!

Referentin: Julia Fischer

Stadtkirchen in Thüringen

In dieser Veranstaltung werden die geschichtlichen Entwicklungen Thüringens und ihrer Stadtkirchen erkundet und in den großen Zusammenhang der Geschichte der Sakralbauten eingeordnet.

Kursnummer: M10149

Beginn: 19.10.2017, 19:00 bis 20:30 Uhr

Ort: Volkshochschule Erfurt, Schottenstr. 7, Erfurt

Gebühr: 8,00 EUR, erm. 6,40 EUR

Referentin: Alla Schnell

Entdeckertouren nah und fern: Patagonien

Die 26-tägige Rundreise führt mit eindrucksvollem Bildmaterial in die Länder Argentinien, Chile und Brasilien. Es geht von Buenos Aires über die Anden zu den Bergen und Gletschern Patagoniens bis nach Feuerland.

Kursnummer: M11010

Beginn: 24.10.2017, 18:40 bis 20:10 Uhr

Ort: Volkshochschule Erfurt, Schottenstr. 7, Erfurt

Gebühr: 8,00 EUR, erm. 6,40 EUR

Referent: Falko Turre

Informationen sind unter www.erfurt.de/vhs und unter der Rufnummer 0361 655-2950 erhältlich. Eine Anmeldung ist unter volkshochschule@erfurt.de oder persönlich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule möglich. ■

„Nicht zwangsläufig ein Entsorgungsfall...“

„Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit“ (17) nimmt das Herbstlaub in den Blick

„Wohin mit dem vielen Laub?“, fragen sich etliche Erfurter und Erfurterinnen regelmäßig zu Herbstbeginn. Dabei gibt es für die landeshauptstädtischen Privathaushalte eine sehr komfortable Entsorgungsmöglichkeit – die Biotonne.

Das im Bereich der privaten Wohngrundstücke anfallende Laub gehört normalerweise in die Biotonne, nur sehr verunreinigtes Laub sollte man in die Hausmülltonne geben. Mittels der Biotonne wird das Laub einmal pro Woche am Wohngrundstück abgeholt. Erst ab Dezember erfolgt die Leerung der Biotonne im Winterrhythmus, das heißt: alle 14 Tage.

Falls etwas mehr Laub anfallen sollte, kann es auch über die kommunale Grünabfallsammlung entsorgt werden. Dafür stehen die kommunalen Grüncontainer auf den Wertstoffhöfen, Grünabfallannahmestellen und öffentlichen Standplätzen zur Verfügung.

Eigentümer von Wohngrundstücken, die sich von der Pflicht zur Benutzung der Biotonne haben befreien lassen, müssen das Laub, ebenso wie ihre anderen Bioabfälle, selbst kompostieren. Bei der Kompostierung selbst ist einiges zu beachten: „Der Kompost sollte nur maximal zu 20 Prozent aus Laub bestehen“, so die Fachleute vom Umwelt- und Naturschutzamt, „eine intensive Durchmischung mit anderen organischen Materialien, z. B. mit Küchenabfällen, wirkt sich günstig auf den Verrottungsprozess aus.“

Langsam verrottendes Laub (z. B. Kastanienblätter) sollte man vor den Kompostieren schreddern. Auch die Zugabe von Kalk (z. B. Algenkalk) kann hier hilfreich sein. Auch für die Eigenkompostierer gilt: Wenn mal etwas

mehr Laub anfällt, stehen die genannten Möglichkeiten der kommunalen Grünabfallsammlung zur Verfügung. Für Biotonne, Grüncontainer und Komposter gilt gleichermaßen, dass das Laub nur lose einzufüllen ist.

Laub ist aber nicht zwangsläufig ein Entsorgungsfall, denn man kann es auch sinnvoll im Garten verwenden. Wer Platz auf seinem Grundstück hat, kann an einer windgeschützten Stelle auch einen Laubhaufen aufschichten, der dann Igel und anderen Kleintieren bis zum Frühling als Winterquartier dienen wird.



„Es raschelt leis' und stet im Laub, ganz nahe dort beim Gartentor, dann guckt verschlafen, mit Verlaub ein Igel aus dem Hauf' hervor...“

© Franz Christian Hörschläger aus: „Der Igel im Laub“, Die Deutsche Gedichtbibliothek

Foto: K.-H. Schack. www.pixelio.de

Barrierefreier Spielplatz „Bella“ wird morgen mit Kinderfest eingeweiht

Morgen wird Oberbürgermeister Andreas Bausewein gemeinsam mit der Elterninitiative Bella den ersten barrierefreien Spielplatz an der Erfurter Tettaustraße einweihen. Kinder, Familien und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen, den neuen Spielplatz in Besitz zu nehmen.

Frei nach dem Motto „Bella – barrierefrei in Erfurt leben, lachen, anders sein“ hatte sich die Elterninitiative Ende 2014 zusammengeschlossen, um einen ersten öffentlichen barrierefreien Spielplatz für die rund 700 Erfurter Kinder mit Behinderung zu realisieren. Mit Erfolg!

Durch die Stadt federführend umgesetzt, wurde der erste und wichtigste Bauabschnitt des Spielplatzes, an dem auch eine beachtliche Zahl an finanziellen und ideellen Unterstützern mitgewirkt hat.



Entstanden ist ein ebenso individueller wie maßgeschneiderter Spielplatz für Kinder, die aufgrund schwerer Behinderungen besondere Bedingungen brauchen, um nach Herzenslust spielen zu können.

Mit seinen außergewöhnlichen Spielgeräten (Gerätekombination aus Stahl und Holz mit einem für Rollstuhlfahrer befahrbaren Aufstieg) stellt der neue maßgeschneiderte Spielplatz selbstverständlich auch für alle anderen Kinder eine große Attraktion dar.

Als Anbauten sind u. a. eine breite Rutsche und zwei Sandaufzüge vorgesehen. Auch ist eine Spielsandmulde mit zwei Sandspieltischen geplant.

Im Zuge der Aufwertung der Grünfläche, der Installation von Bänken und Ruheazonen ist nicht zuletzt ganz im Sinne der Inklusion ein Ort für Alle entstanden.

Stadtradeln brachte 15.377 kg CO₂-Einsparung

720 Radbegeisterte unterstützten die weltweite Klimainitiative

Am 24. September endete die dreiwöchige Kampagne zum Erfurter Stadtradeln mit einem beeindruckenden Ergebnis: 720 Erfurter Radfahrer und andere Radbegeisterte aus Umlandstädten und -gemeinden, die sich über Arbeit oder Studium mit der Landeshauptstadt eng verbunden fühlen, hatten die Teilnahme am Wettbewerb mit ihrer Registrierung dokumentiert, unter ihnen elf Stadtrats-Mitglieder. Damit konnte die Landeshauptstadt gegenüber dem Vorjahr erneut einen Zuwachs an aktiven Mitstreitern für die weltweite Klimainitiative erzielen, die Radbegeisterten haben mit ihren gefahrenen Kilometern ganz und gar 15.377 kg CO₂ eingespart.

Für dieses achtenswerte Ergebnis und für das besondere Engagement im Rahmen der zukunftsorientierten Stadtradeln-Initiative sagen Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein, die Umweltbeigeordnete Kathrin Hoyer und der Umweltamtsleiter Jörg Lummitsch recht herzlich Dank. Alle kleinen und großen Mitstreiter, egal ob sie nur wenige Kilometer unterwegs waren, als Gruppe die Tausender-Marke geknackt haben, Ideen für das Fahrrad der Zukunft entwickelt, im Internet über die unterschiedlichsten Erfahrungen berichtet oder gute Ideen für eine klimagerechte und radfahrerfreundliche Stadt eingebracht haben, sie alle dürfen sich der besonderen Anerkennung gewiss sein, denn das Hauptanliegen, immer mehr Menschen für den Umstieg auf das klimafreundlichste Fahrzeug – das Fahrrad – im Inter-

esse der für unser Weltklima notwendigen CO₂-Vermeidung zu gewinnen, wurde voll und ganz erreicht. Alle Beteiligten und auch die Radsympathisanten können stolz sein auf das Gesamtergebnis von 108.291 für Erfurt geradelten Kilometern. Immerhin entspricht dies der 2,7-fachen Äquatorlänge.

Am 1. November, 17 Uhr, wird im Festsaal der Landeshauptstadt auch die Auszeichnung der Besten stattfinden, doch die Ehrungen gelten allen Radfreunden, die mit Herz und Muskelkraft dabei gewesen sind. Schon heute wird herzlich ins Rathaus am Fischmarkt eingeladen.



Gemeinsames Stadtradeln für die saubere Erfurter Luft: Anfang September hatten die Umweltbeigeordnete Kathrin Hoyer und Umweltamtsleiter Jörg Lummitsch zum Kampagnenauftritt eingeladen

„... bin nur leidenschaftlich neugierig“

Zur Langen Nacht der Wissenschaften kann man spannende Erfindungen und modernste Technik entdecken

Am 3. November laden Stadtverwaltung, Fachhochschule, Helios Klinikum, Universität und etliche innovative Unternehmen zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ ein. Zur Eröffnung, 17 Uhr, gibt es unter dem Motto „Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig“ für max. 400 Personen in der Uni einen Vortrag von Katrin Hansmeier vom Deutschen Institut für Humor. (Eintritt: Ticket + 1 Euro)

Die Themen der über 100 Veranstaltungen sind breit gefächert. Auf dem Campus gibt es Laborexperimente für Kinder und Erwachsene, spannende Vorträge, einen Architektenrundgang zu den historischen Universitätsgebäuden und die Chance, die „unterirdische Bibliothek“ zu inspizieren.

In der Alten Synagoge erfährt man Neues zur Bauforschung, man kann auch in 20 Minuten Hebräisch lesen lernen. In der Fachhochschule referiert Deutschlands erfolgreichster Rhetoriktrainer, Stolpersteine beim Erlernen der englischen Sprache werden aufgezeigt, die Gemeinsamkeiten von Grillsteaks, Gesichtscrème und Druckfarben beleuchtet oder die moderne Datenkommunikation im Auto erläutert. Das Frauenhofer IDMT stellt Lernsoftware vor.

„Medizin erleben“ kann man im Helios-Klinikum. Kennenlernen kann man hier auch das hauseigene Blockheizkraftwerk, die Logistik des Krankenhauses, eine begehbare Mundhöhle und ein begehbare Herz.

Um minimalinvasive Implantatversorgung geht es in einer Zahnarztpraxis in Erfurt Süd-Ost. In Südost zeigen auch die Deutsche Post AG NL Brief und die Zalando Logistics SE & Co. KG, wie wissenschaftliche Forschung in logistische Meisterleistungen transferiert wird. Vom „Sand zum Strom“ ist das Motto bei PV Crystalox. Im CiS Forschungsinstitut für Mikrosensorik kann man experimentieren und auf dem Weg zurück in die Innenstadt schauen, auf welche Weise die Südschwimmhalle

unterirdisch funktioniert.

Nicht zuletzt haben auch der Flughafen und die Medien-gruppe ein spannendes Programm organisiert. Überdies will man in der Handwerkskammer das smarte Home erklären, bei den SWE Netz moderne Energieverteilungsanlagen und im Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e. V. die Invitro-Technik und die Hormonbildung der Pflanzen unter Stress. Das Gesamtprogramm gibt es im Internet

➔ www.wissenschaftsnacht.erfurt.de

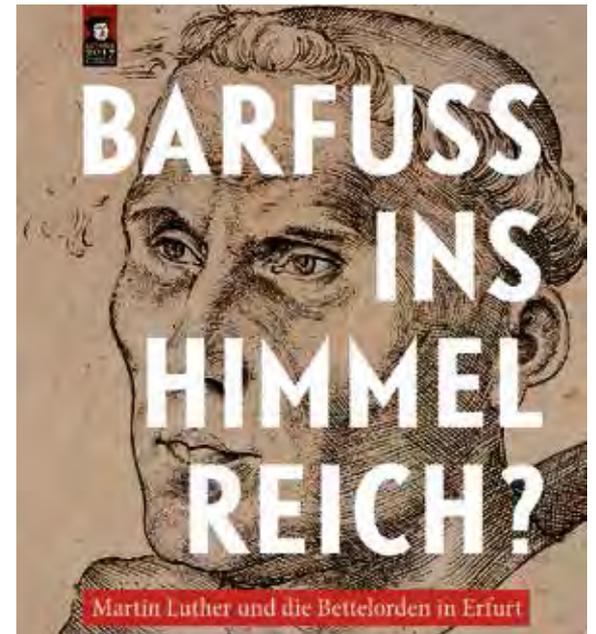
Karten zum Preis von 7 Euro / ermäßigt 5 Euro / Familienkarte 17 Euro (Abendkasse 8 Euro / ermäßigt 6 Euro / 21 Euro) mit Eröffnungsveranstaltung zzgl. 1 Euro pro Person gibt es im Vorverkauf im Mobilitäts-Center am Anger und in den EVAG-Agenturen. Hier gibt es auch die Programmbroschüre.

Das Ticket gilt zugleich als Fahrausweis für den öffentlichen Personennahverkehr. Die EVAG richtet Sonderfahrten bzw. Shuttle-Verbindungen ein.



Barfuß ins Himmelreich

Buch zur Ausstellung



Luther als Mönch, Nach Lucas Cranach dem Älteren, Ende 16./Anfang 17. Jahrhundert, Stadtmuseum Erfurt

- Noch bis zum 12. November 2017 ist im Erfurter Stadtmuseum die Reformationsausstellung „Barfuß ins Himmelreich? Martin Luther und die Bettelorden in Erfurt“ zu sehen. Zu dieser Ausstellung erscheint nun der von Prof. Karl Heinemeyer und Dr. Anselm Hartinger im Auftrag der Stadtverwaltung Erfurt herausgegebene Begleitband.

Neben einer umfassenden Dokumentation sämtlicher präsentierter Objekte bietet der Band auf 336 reichbebilderten Seiten eine umfassende und gut lesbare Zusammenschau neuer unveröffentlichter Forschungsergebnisse zu Martin Luthers Erfurter Studien- und Klosterzeit, zum Wirken der Bettelorden in der Region sowie zur Baugeschichte und Ausstattung ihrer Kirchen und Klöster.

Die mit 22 Originalbeiträgen renommierter Fachwissenschaftler aufwartende Publikation wird am 17. Oktober öffentlich vorgestellt und ist ab dann im Buchhandel sowie zum vergünstigten Hauspreis von 24 Euro im Museumsshop in der Johannesstraße erhältlich. ■

Kostbare Stücke der Bettelordenausstellung noch kurze Zeit im Original zu sehen

In den letzten Wochen der Ausstellung „Barfuß ins Himmelreich? Martin Luther und die Bettelorden in Erfurt“ sind nochmals mehrere äußerst kostbare Ausstellungsstücke im Original zu sehen.

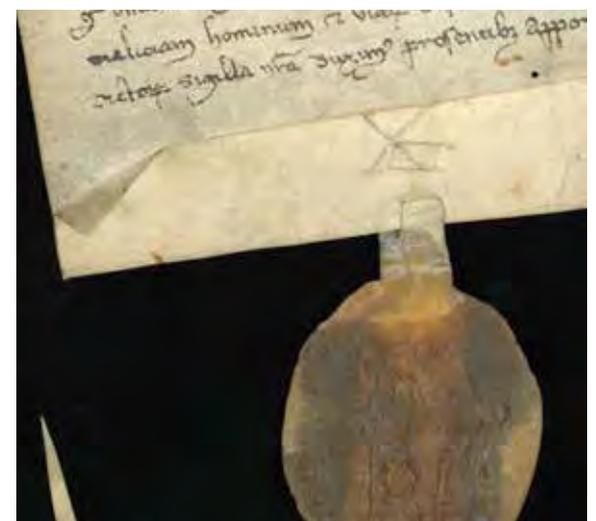
Sie wurden aus konservatorischen Gründen zwischen durch Reproduktionen ersetzt, können nun aber wieder bis zum 12. November in voller Schönheit bewundert werden.

Dazu gehören etwa der Eintrag Martin Luthers in das Magisterverzeichnis der Universität Erfurt, das Terminverzeichnis der Erfurter Dominikaner sowie ver-

schiedene Urkunden und Stiftungsdokumente aus dem Stadtarchiv Erfurt sowie der Ratsschulbibliothek Zwickau.

Zudem wird ab 31. Oktober erneut eine Urkunde aus dem Franziskanerkonvent Frankfurt gezeigt, die auf ihrem Siegel eine einzigartige Abbildung zweier Bettelmönche mit dem ordenstypischen leichten Schuhwerk aufweist.

Damit illustriert dieses besondere Stück auf exemplarische Weise das für alle Bettelorden prägende lebenslange Unterwegssein der Brüder. ■



Urkunde mit Siegel von Heinrich, Guardian des Frankfurter Franziskanerklosters und des Deutschordenskomtur zu Frankfurt-Sachsenhausen, 1276 © Frankfurt a. Main, Institut für Stadtgeschichte, Dominikanerkloster: Urkunden 22

K(ein) Stein auf dem anderen

Sakrale Malerei in der Stadt



Alexander Dettmar: Ehemalige Synagoge, Berlin Fasanenstraße, 2006.

Eine Sonderausstellung an drei Orten in der Erfurter Innenstadt gibt es unter dem Titel „K(ein) Stein auf dem anderen“ vom 23. Oktober bis 26. November.

Jahrelang reiste Alexander Dettmar, einer der bedeutendsten zeitgenössischen Architekturmalers, durch Deutschland und malte reale, wie aus der Realität entschwundene Gotteshäuser. Sie alle drücken den Städten und Gemeinden bis heute un-/sichtbare Stempel auf. Werke aus drei Zyklen des Künstlers werden nun in der Kleinen Synagoge („Zerstörte Synagogen“), im Collegium maius („Thüringen“) sowie in der Michaeliskirche („Wittenberg“) gezeigt.

Zur Finissage der Ausstellung am 26. November können Besucher um 15:30 Uhr mit dem Künstler in der Kleinen Synagoge ins Gespräch kommen und ihn auf einer persönlichen Führung durch die drei Ausstellungsorte begleiten. Um 18 Uhr stellt Dr. Marc Grellert von der Universität Darmstadt sein Projekt zur virtuellen Rekonstruktion von Synagogen in Deutschland in der Kleinen Synagoge vor. Der Eintritt zur Ausstellung und den Veranstaltungen ist frei.

45 Konzerte allein in Erfurt

Programm der Jazzmeile im Netz



Die Jazzmeile Thüringen erlebt in diesem Jahr tatsächlich schon ihre 24. Auflage. Bis zum 12. Dezember werden in der Stadt Erfurt und 23 anderen Thüringer Städten fast 200 Konzerte und zahlreiche Workshops stattfinden, 45 Konzerte davon in Erfurt.

Höhepunkte der Jazzmeile in der Thüringer Landeshauptstadt sind das Konzert von Fabiana Striffler am 18. November im Jazzkeller, der Auftritt der Nerly Big-Band mit Pascal von Wroblewsky am 23. Oktober im Nerly, das Projekt „Vivaldi goes Jazz“ des Posaunisten Hubertus Schmidt am 22. Oktober im Festsaal des Rathauses sowie eine Hommage an Manfred Krug am 27. Oktober in der Alten Oper.

In Erfurt beteiligen sich an der Jazzmeile der Erfurter Jazzclub e. V., Boogiemans Friend, die MusicArtSchool, die Nerly BigBand, der Speicher, das Nerly, das Kulturcafé Franz Mehlhose, der Nordbahnhof e.V., das Ilvers sowie das Dadies Veranstaltungs- und Kongresszentrum Wolfgang Staub e. K. gemeinsam mit der Kulturdirektion Erfurt.

Weitere Informationen sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm findet man im Internet.

➔ www.jazzmeile.org

Auf der Burg und im Museum

Thüringens Natur bestaunen



Die Burg Gleichen ist eingebettet in ein vielfältiges Naturschutzgebiet.

Thüringens Natur bestaunen kann man auf vier Ausstellungsetagen im Naturkundemuseum. Präsentiert werden erstklassige Tier- und Pflanzenpräparate sowie einige lebende Tierarten.

Im Keller des Museums liegt die Arche Noah vor Anker, die Tiere des gesamten Erdballs präsentiert, um auf die Bewahrung der Artenvielfalt aufmerksam zu machen. Bis Mitte November zeigt zudem eine Sonderausstellung, wie so manches gemalte Tier nicht in seinem Rahmen verharren möchte. „Aus dem Rahmen gefallen“ ist eine Zusammenstellung von etwa 60 Werken des renommierten Künstlers und Werbegrafikers Harro Maass. Wanderfreunden bietet das Museum ein Ausflugsziel im Drei-Gleichen-Gebiet an, das vor allem natur- und kulturhistorisch interessierte Ausflügler lockt. Die Burg Gleichen, bekannt durch ihre sagenumwobene Geschichte des zweibeweibten Grafen, ist eingebettet in ein vielfältiges Naturschutzgebiet und präsentiert im Burgturm eine kleine Ausstellung zur Geschichte und natürlichen Umgebung. Sie ist bis 31. Oktober täglich von 10-18 Uhr zu besichtigen.

Schnecken, Muscheln und andere Mollusken in der Fotografie

Ausstellung „Nautilus“ läuft bis 31.12.2017 in der Kunsthalle

Erstmals ist der Fotografie von Schnecken, Muscheln und anderen wirbellosen Tieren eine Ausstellung gewidmet: „Nautilus“ präsentiert über 250 fotografische Bilder von Wissenschaft bis Kunst. Sie erzählt die Motivgeschichte in der Fotografie von Henry Fox Talbot bis David LaChapelle, mit Leihgaben aus internationalen privaten und musealen Sammlungen, darunter aus den USA, Singapur, Norwegen, Frankreich und der Schweiz. Gehäuse von Muscheln und Schnecken gehören neben Pflanzen und Kristallen zu jenen „Bauformen der Natur“, welche die Fotografie immer wieder herausgefordert haben.

Sie faszinieren Künstler und Fotografen aufgrund ihrer Schönheit, skulpturalen Qualität und ihres mathematisch exakten Wachstums sowie des vielseitig einsetzbaren symbolischen Charakters: kosmisch, religiös, mythologisch oder sexuell.

In den 1920er Jahren wurden Muscheln und Schnecken zunehmend zum Bildthema einer künstlerisch autonomen Fotografie. So schuf Edward Weston 1927 mit seinen Nautilus-Aufnahmen Ikonen der fotografischen

Moderne. Im deutschsprachigen Raum widmeten sich Vertreter der neusachlichen Fotografie wie Anne Mosbacher, Fred Koch, Fritz Block und Alfred Ehrhardt dem faszinierenden Formenreichtum von Muscheln und Schnecken, letzter über 40 Jahre lang in Hunderten Fotografien und zwei Dokumentarfilmen.

Andere Perspektiven auf die Naturobjekte vermitteln Fotografien des Surrealismus; sie wollen durch ungewöhnliche Arrangements Staunen hervorrufen. Das weite Spektrum der fotografischen Positionen seit 1945 veranschaulichen Werke von Werner Bischof, Andreas Feininger, Otto Steinert, Josef Sudek, Hans Hansen oder Natascha Borowsky.

Die Bilder von David LaChapelle und Pierre et Gilles zeichnen sich durch übergroße Formate und das Spiel mit den populären Bildwelten des Kitschs aus.

Die Ausstellung entstand auf Anregung und unter Federführung der Alfred Ehrhardt Stiftung Berlin und ist ein Kooperationsprojekt des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg, der Alfred Ehrhardt Stiftung Berlin und der Kunsthalle Erfurt.



Alfred Ehrhardt, Murex tenuispina L., Molukken, 1940-41, Abzug 1968, © bpk Alfred Ehrhardt Stiftung

Ausbildung bei der Stadtverwaltung Erfurt

Beruf und Studium vereint

Heute vorgestellt: Duales Studium Informations- und Kommunikationstechnologien



Niklas Claes ist mit seinem Studium bald fertig.

40 Stunden arbeiten pro Woche, jede freie Minute Projektarbeiten vorbereiten, und dann nicht einmal Semesterferien – das klingt nicht gerade nach dem Studentenleben, was die Meisten begeistert. Doch so sieht der Alltag während eines dualen Studiums aus. Hat man sich dort durchkämpft, wird man aber mit einem Bachelor-Titel und Berufserfahrung belohnt.

Den "Bachelor of Engineering" erlangt man zum Beispiel mit dem Ingenieursstudium „Informations- und Kommunikationstechnologien“. Diesen Abschluss strebt auch Niklas Claes an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach an. Dort verbringt er seine Theoriephasen und lernt während insgesamt sechs Semestern alles über mathematische oder elektronische Grundlagen, über Datenbanken, Netzwerkadministration und natürlich über die Informatik, die sich wie ein roter Faden durch das gesamte Studium zieht. Hat er am Ende alles geschafft, eine Bachelorarbeit und seine Prüfungen bestanden, ist er ein wahrer Allrounder, der die Datenverarbeitung der Stadt Erfurt in jeder Hinsicht unterstützen kann. Schon jetzt, während den Praxisphasen an seinem Arbeitsplatz im Rathaus, sorgen er sowie etwa 40 andere Mitarbeiter dafür, dass die gesamte Technik für über 3.000 Kollegen reibungslos funktioniert und die Technik der Stadtverwaltung am Laufen bleibt. In jeder der Praxisphasen, die sich im Drei-Monatsrhythmus mit der Theorie abwechselt, werden die Projektarbeiten des 21-Jährigen von seinem Ausbilder bewertet und anschließend an seine Hochschule zur Kontrolle geschickt. Diese Leistungspunkte zählen neben den Klausuren in die Endnote ein. Dass es ganz und gar nicht langweilig wird, zeigt der gebürtige Erfurter: „In der Informatik

Für diese Berufsausbildung sowie eine Vielzahl weiterer Ausbildungs- und Studienangebote nimmt das Team der Aus- und Fortbildung bis zum **16. Oktober 2017** Bewerbungen entgegen.

www.erfurt.de/ef127955

sagen wir immer wieder ‚Wir schaffen täglich Neues‘ und so ist es auch. Viele denken, dass man bei der Technik bestimmte Arbeitsabläufe hat, die man bei Problemen lediglich nacheinander ausführen muss, aber so einfach ist es nicht. Fast jedes Problem ist individuell und muss auch so betrachtet werden.“

So individuell wie die Probleme ist auch diese Form des Studiums. Wer sich dafür entscheidet, benötigt einiges an Stressresistenz und Durchhaltevermögen.

Aufgeschrieben von Marianne Sauerbrey, Auszubildende im 3. Lehrjahr zur Mediengestalterin



Der Campus der Dualen Hochschule Gera-Eisenach vereint sowohl alte als auch neue Werte.

Stadt mit dem grünen Daumen

Gärtnerausbildung wurde erneut ausgezeichnet

Schon zum elften Mal in Folge (!) wurde dem Garten- und Friedhofsamt die Auszeichnung „Erfolgreicher Ausbildungsbetrieb“ verliehen. Und zwar im Beruf Gärtner/ Gärtnerin in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Mit der Auszeichnung werden die langjährigen Bemühungen des Ausbildungsteams für eine qualitativ hohe Ausbildung gewürdigt – dazu zählen unter anderem Beständigkeit und vorbildliche Ausbildung unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben sowie die konsequente Umsetzung des betrieblichen Ausbildungsplanes.

Nicht zu vergessen die guten Ergebnisse der Abschlussprüfungen. Zurzeit werden 20 junge Menschen beim Garten- und Friedhofsamt ausgebildet, drei Jahre dauert die Lehre. Ein Job, bei dem es viel zu tun gibt – immerhin ist Erfurt „Blumenstadt“ und besitzt zahlreiche Park- und Grünanlagen, dazu Friedhöfe, ausgedehnte Baumbestände und Spielplätze.

Landschaftsgärtner haben ein sehr weites Aufgabensfeld: Sie müssen nicht nur Rasenflächen anlegen und pflegen können, sie müssen auch Bäume, Sträucher, Stauden und natürlich Blumen pflanzen können.

Sie pflastern auch Wege und Plätze, legen Teiche an, bauen Spiel- und Sportanlagen, Treppen, Trockenmauern und Pergolen. Neben der Pflege der Anlagen, Gärten und Friedhöfe zählt auch die Begrünung von Dächern und Fassaden zu den Aufgaben.

Es ist ein Job mit Zukunft: Auch mit Blick auf die Buga 2021 braucht die Landeshauptstadt weiterhin qualifizierte Gärtner, die für die Erhaltung der neu geschaffe-



Praxis in der Natur: Der Ausbilder erklärt seinen Azubis den Pflegeschnitt.

nen hochwertigen Park- und Grünanlagen ausgebildet werden. Seit 1977 werden im Garten- und Friedhofsamt (ehemals VEB Grünanlagen) Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ausgebildet.

Bisher absolvierten fast 380 Frauen und Männer erfolgreich ihre Ausbildung, von denen noch 110 Mitarbeiter

bei der Stadt tätig sind. Übrigens: Für den Ausbildungsbeginn 2018 werden noch junge Menschen gesucht, sie sollten Interesse an der Natur und an der Arbeit im Freien haben. Sie müssen zupacken können und sollten keine Scheu vor der Bedienung von Technik haben. Bewerbungsschluss ist der 12. Februar 2018.

Fußball mit BVB-Unterschriften zu gewinnen



Dieser Ball ist definitiv etwas ganz besonderes! Mehr noch, er ist sogar einmalig!

Das runde Leder ist mit Bildern vom neuen Steigerwaldstadion dekoriert und trägt die Unterschriften der Spieler von Borussia Dortmund, die am 6. August zum Freundschaftsspiel gegen den FC Rot-Weiß Erfurt auf dem Platz waren.

„Wir hatten es geschafft, den Ball in die Gästekabine zu

„schmuggeln“ und so trägt er jetzt die Autogramme der BVB-Spieler.

Für Borussia-Fans ist er bestimmt ein ganz besonderes Erinnerungsstück, vielleicht aber auch für all die Fußballfreunde, die an diesem Tag im Steigerwaldstadion zu Gast waren“, so Oberbürgermeister Andreas Bausewein.

Der Oberbürgermeister möchte diesen Ball nun verlosen! Wer Interesse hat, schreibt bitte

- eine E-Mail an presse@erfurt.de,
- Brief oder Postkarte mit lesbarem Absender an Stadtverwaltung Erfurt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 99111 Erfurt
- Stichwort Fußball
- Einsendeschluss ist der 27. Oktober 2017 (Datum des Poststempels bzw. Eingangsdatum der E-Mail)

„Aus allen Zusendungen wird ein Glücksbote (ein Erfurter Fußballkind) den Gewinner ziehen, den wir dann ins Rathaus zur Übergabe einladen“, so Andreas Bausewein weiter.

Hinweis:

Mit der Teilnahme an der Verlosung erklärt sich der Absender damit einverstanden, dass seine Daten zum Zwecke der Verlosung verarbeitet und danach gelöscht werden. Die Daten werden zu keinem anderen Zweck verwendet.

Beachten Sie bei der Übersendung per offener E-Mail bitte, dass diese grundsätzlich unsicher ist. Um sicher zu gehen, nutzen Sie den normalen Postweg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Glückwünsche zum 110. Geburtstag



Als Gertrud Groß 1907 geboren wurde, lehnte England einen Tunnel unter dem Ärmelkanal ab – weil es eine französische Invasion befürchtete.

1907 eröffnet das Adlon in Berlin seine Pforten, wird Zarah Leander geboren, demonstrieren 3.000 Suffragetten in London für die Einführung des Stimmrechts für Frauen...

Seitdem hat sich die Welt radikal geändert und Gertrud Groß kann das alles bezeugen. Am 4. Oktober 1907 kam die alte Dame in Niedersachsen zur Welt und lebt seit 1924 in Erfurt – Gudrun Groß ist damit die älteste Bürgerin in der Landeshauptstadt (in Greiz lebt eine Thüringerin, die ein paar Monate älter ist). „Meine Oma hat nie geraucht, auch keinen Tropfen Alkohol getrunken“, sagt Enkel Bernd Groß, „dafür hat sie hin und wieder Mal einen Eierlikör probiert.“ Erst seit zwei Jahren lebt sie im Pflegeheim an der Häßlerstraße. „Oma hatte einen Oberschenkelhalsbruch und war nicht mehr so beweglich“, sagt Bernd Groß. Zu ihrem Geburtstag bekam sie Besuch vom Oberbürgermeister – und ein wenig Eierlikör. Andreas Bausewein: „Im nächsten Jahr bin ich wieder da, um mit ihr anzustoßen!“

Die neuen Rathausbrücken sind fast fertig

Nach zweijähriger Bauzeit: Am 14. November erfolgt die offizielle Freigabe

Aktuell sieht es noch nicht danach aus, aber der Termin zur Übergabe der neugebauten Rathausbrücken steht! „Am 14. November werden wir das rote Band durchschneiden und die Brücken zur Nutzung für Passanten und Fahrzeuge freigeben“, so Alexander Reintjes, der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes.

Alle unterirdischen Leitungen sind verlegt und damit die Tiefbauarbeiten insgesamt abgeschlossen. Nachdem der Straßenbau auf der Ostseite schon seit einigen Monaten und der Belag auf den Brücken ebenfalls fertiggestellt sind, wird nunmehr auch auf der Westseite mit dem Verlegen des Pflasters begonnen. Damit wird mehr und mehr erkennbar, wie sich der Straßenzug künftig präsentieren wird. Auch die Stufen der Mikwetreppe erhalten in den kommenden Tagen ihren Belag und dann wird hier sichtbar, wie sich der Zugang zur Mikwe künftig gestaltet.

„Auf den Brücken und dem Balkon zur südlichen Breitstrominsel fehlen noch die Geländer, die Straßenbeleuchtung muss noch aufgestellt und die Fahrradständer müssen noch montiert werden“, beschreibt

Alexander Reintjes die Arbeiten, die noch bis zum Übergabetag zu erledigen sind. „Zum Schluss kommen dann noch die große Sitzbank, die Papierkörbe und auf der Seite zur Krämerbrücke wird eine Purpur-Erle (*Alnus spaethii*), auf der Seite zur südlichen Breitstrominsel eine Winter-Linde (*Tilia cordata*) gepflanzt.“



Der neue Straßenbelag – barrierefrei und optisch aufgehellt.

Zu guter Letzt nimmt hier dann auch eine neue Kika-Figur ihren Platz ein. „Pittiplatsch - der Liebe“ ersetzt somit auf der Bank vor der Insel das Sandmännchen, das an seinem Ausweichquartier hinter der Krämerbrücke sitzen bleiben wird.



Das Wehr sichert im Rettungsfall die Zufahrt an der Nordseite der Krämerbrücke.